

MANIFEST

DER REISENDEN

SOMMER-REPUBLIK



HARRIERSAND MACHT GESCHICHTE

250 Menschen nahmen im Jahr 1834 von der Weserinsel Harriersand Kurs auf ein neues Leben, indem sie in Amerika eine deutsche Muster-Republik gründen wollten. Wir bewundern ihren Mut und die Kraft ihrer utopischen Geschichte. Ausgehend und abstoßend von dieser Geschichte begründen wir die reisende Sommer-Republik.
Ein neuer Staat auf der geistigen Landkarte.

POLITIK MACHT URLAUB

Jetzt und in Zukunft legt die reisende Sommer-Republik immer dann an, wenn die Politik in die Sommerpause geht und damit die Bürger ihres Landes ihrem Schicksal überlässt. Die Sommer-Republik füllt das entstehende politische Vakuum mit dem Erfinden, Wiederentdecken und Erzählen neuer und alter Geschichten – frische Ideen für unsere gemeinsame Zukunft.

SOMMER OHNE REGIERUNG

Jetzt ist höchste Zeit für die Gründung der Sommer-Republik! In diesem Sommer 2005 schlingert das Schiff Bundesrepublik in der Strömung. Die Bürger der reisenden Sommer-Republik durchschwimmen als lebhafter Schwarm die trüben Gewässer der Wirklichkeit und verfolgen die utopischen Themen. Der Kurs ist abwechslungsreich, das Ziel ist reiche Beute.

UTOPISCHES DENKEN ALS METHODE

Wir glauben: Die positive Kraft von Utopie ist nicht das geschlossene Weltensystem, sondern liegt in seiner Entgrenzung begründet – im utopischen Denken. Das Utopische hilft uns, Denkblockaden und geistige Lähmung zu überwinden. Es ist Initiator, Inspirator, Motivator. „Das heißt, [...] dass, auch wenn die Utopie keine Zukunft mehr haben mag, dennoch das Utopische darum eine Zukunft hat.“ (Herfried Münkler)

Utopisches Denken ist das Überall von Ideen, das jederzeit und allerorts den Alltag bereichert. Die Energie der utopischen Idee stößt Handlung an, sie bewirkt Bewegung und Veränderung. Die Faszination dieser utopischen Ideen beruht auf der Kraft ihrer Geschichten und der durch sie ausgelösten inneren Bilder.